

Das Boldecker Land

Mitteilungsblatt für die
Samtgemeinde Boldecker Land



Mit den Mitgliedsgemeinden
Barwedel, Bokensdorf, Jembke,
Osloß, Tappenbeck und Weyhausen

Aufgrund der am 27.09.2012 eingegangenen Mitteilung, dass das bereits im Jahr 2010 vorgestellte Rastanlagenkonzept für den Neubau der A 39 - Wolfsburg - Lüneburg nunmehr überarbeitet werden soll, haben die betroffenen Mitgliedsgemeinden und die Samtgemeinde Boldecker Land diesen offenen Brief an das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung versandt.

Neubau der Bundesautobahn A 39 Wolfsburg - Lüneburg
Geplante Überarbeitung des Rastanlagenkonzepts vom 14.12.2010

NEIN zur Tank- und Rastanlage zwischen Jembke und Tappenbeck!

Die Grenzen der Belastbarkeit sind überschritten

Der Weiterbau der A 39 in Richtung Norden wird eine Zäsur für das Boldecker Land - im übertragenen wie auch im wörtlichen Sinne des Begriffs. Dennoch haben die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung sowie die Räte der Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinderat das Projekt konstruktiv begleitet. Wir akzeptieren die übergreifende Notwendigkeit der Autobahn, waren und sind aber dennoch bestrebt, so viel wie möglich zu ihrer Verträglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger einzufordern.

Die Errichtung einer bewirtschafteten Tank- und Rastanlage zwischen Jembke und Tappenbeck hingegen ist in keiner Weise erforderlich. Die Standortwahl ist mitnichten aus einer sachlich zwingenden Betrachtung aller möglichen Standorte erfolgt. Damit treffen weitere Belastungen das Boldecker Land, die nicht hingenommen werden.

Nördlich von Barwedel wird die Autobahn bereits das Vorsorgegebiet für ruhige Erholung in Natur und Landschaft ‚Bad Birkenhof‘ durchschneiden. Im Osten beeinträchtigt sie die Altniederung und schneidet Tappenbeck von ihr ab. Die A 39 führt direkt über das Tappenbecker Sportzentrum und macht dieses zunichte.

Die Samtgemeinde Boldecker Land wird auf der gesamten Länge von Süden nach Norden in zwei Teile zerschnitten.

Die Verlegung der bis dahin weiter nördlich geplanten Rast- und Tankanlage in ein relativ dicht besiedeltes Gebiet, mit einer Ausdehnung bis fast an die bebaute Ortslage der Gemeinden Jembke und Tappenbeck mit ihren insgesamt fast 3.500 Einwohnerinnen und Einwohnern, ist völlig inakzeptabel und nicht zu rechtfertigen.

Die zusätzliche Belastung durch die Tank- und Rastanlage durch weiteren Lärm und Luftverschmutzung sowie den riesigen Flächenverbrauch in der freien Landschaft können wir unseren Bürgerinnen und Bürgern nicht zumuten.

Sowohl die Mitglieder der Räte der Gemeinde Jembke und der Gemeinde Tappenbeck als auch der Rat der Samtgemeinde Boldecker Land lehnen die Errichtung einer Tank- und Rastanlage zwischen Jembke und Tappenbeck mit aller Entschiedenheit ab!

Keine Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit

Der Umgang der zuständigen Planungsbehörden mit den gewählten Volksvertretern der Gemeinde Jembke und der Gemeinde Tappenbeck ist unzumutbar.

Die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit wurde mutwillig zerstört. Wir müssen den Eindruck gewinnen, dass nach Gutsherrenart gehandelt und entschieden wird.

Die demokratische Legitimation der Volksvertretungen wurde in nicht hinnehmbarer Weise missachtet.

Wir akzeptieren es nicht, zu vertraulichen Gesprächen eingeladen zu werden, zur Vertraulichkeit über noch nicht spruchreife Vorgänge verpflichtet zu werden und dann durch die öffentliche Verkündung eines parlamentarischen Staatssekretärs in der Uelzener Tagespresse ohne jegliche vorherige Ankündigung vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden.

Die Mitgliedsgemeinden Jembke und Tappenbeck haben sich bereits damals gegenüber der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr entschieden gegen die Errichtung einer Tank- und Rastanlage ausgesprochen.

Die Samtgemeinde Boldecker Land und die Mitgliedsgemeinden Jembke und Tappenbeck fordern das seit langem bekannte und ausreichend öffentlich diskutierte bisherige Tank- und Rastanlagenkonzept auf keinen Fall und schon gar nicht zu Lasten des Schutzgutes „Mensch“ zu überarbeiten oder zu ändern.